

REVIEWS

KLIMADIAGRAMM - WELTATLAS

VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 1960

Heinrich WALTER & Helmut LIETH

Die graphische oder tabellarische Darstellung der Klimafaktoren, um deren jahreszeitlichen Verlauf für ein Gebiet zu veranschaulichen, ist gewiss nicht neu. Doch handelte es sich dabei stets um regional begrenzte Gebiete. Zudem verwendeten die einzelnen Autoren verschiedene Masstabe, so dass Vergleichsmöglichkeiten nicht immer vorhanden waren. Das vorliegende Atlaswerk hat nun das Material von alien zugänglichen meteorologischen Stationen der Erde verarbeitet und bringt die Ergebnisse in einheitlich gezeichneten Klimadiagrammen. Berücksichtigt wurden im wesentlichen die Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse in ihrem jahreszeitlichen Verlauf, u. zw. wurde je eine Kurve für die mittlere Monatstemperatur und die mittleren monatlichen Niederschläge gezeichnet, wobei beide Kurven in einem festen Verhältniss zueinander stehen. Die sehr übersichtlich gehaltenen und mit Einzelheiten nicht überladenen Klimadiagramme ermöglichen es, mit einem einzigen Blick humide Jahreszeiten von ariden zu unterscheiden und das Klima für ein bestimmtes Gebiet zu typisieren.

Der Vorteil dieser einheitlichen Darstellungsart liegt auf der Hand. Klimatische Vergleiche lassen sich leicht durchführen. So lässt sich an Hand der schematischen Diagramme nachweisen, dass beispielsweise das Klima von Ankara jenem von Salt Lake City (USA) und Kabul (Afghanistan) entspricht. Da die Pflanzendecke der beste Ausdruck für das Klima ist, ist es nicht verwunderlich, wenn die drei Städte in ähnlichen Landschaften liegen. Obwohl floristisch grosse Unterschiede zwischen den Landschaften der angeführten drei Städte existieren, zeigt die Physiognomie ihrer Vegetation viele Analogien.

Die Klimadiagramme erlauben ferner eine genauere Klimagliederung in Klimatypen bzw. -zonen. Als Beispiel mochte ich Anatolien anführen, das in über 15 Klimatypen gegliedert wurde.

So stellt der Klimadiagramm-Atlas in erster Linie ein unentbehrliches Hilfsmittel für den Phytogeographen und Ökologen dar. Um sich über ein bestimmtes Gebiet rasch orientieren zu können, wird auch der Land- und Forstwirtschaftler zu dem Werk greifen. Aber auch der Techniker wird sich bei seinen Planungen gerne durch dieses ausgezeichnete Werk beraten lassen.

Die 1. Lieferung des Atlaswerkes brachte auf 12 Karten die Bearbeitung folgender Kontinente bzw. Gebiete : Iberische Halbinsel., Westeuropa I, Vorderasien, Vorderindien, Afrika, Südamerika und Australien. Ergänzt wird jede Karte durch mehrere Beiblätter, mit zahlreichen Klimadiagrammen und Klimatogrammen. Zeichnerisch und drucktechnisch sind die Karten und Beiblätter mustergültig ausgeführt.

Dr. Karl NEBERT